



A m t s =

B l a t t.

Nº. 183.

Donnerstag den 6. November

1834.

Gubernial - Verlautbarungen.

B. 1435. (1) Nr. 20995.

Verlautbarung.

Bei der von dem verstorbenen Dr. Joseph Stroy, gewesenen Districtsarzte zu Krainburg, in seinem Testamente vom 6. December 1826 errichteten Studentenstiftung ist der erste Platz dermalen im jährlichen Ertrage von 106 fl. 20 kr. E. M. erledigt. Zum Genusse dieses Stipendiums sind berufen: a.) Die nächsten Unverwandten des Stifters, und unter denselben, Nene, die sich durch gute Aufführung und guten Studienfortgang am meisten ausszeichnen; — b.) bei Ermanglung solcher dem Soester anverwandten Studierenden aber vorszugsweise brave gut studierende, aus Birkendorf, dem Geburtsorte des Stifters gebürtige Jünglinge. — Das Recht dieses Stipendium zu vergeben, oder das Patronatsrecht hiezu gebührt dem fürstbischöf. Laibacher Ordinariate. Diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 15. November l. J., bei diesem Gouvernium einzureichen, und diesen Gesuchen den Laufschien, das Fürsttum-, das Pocken- oder Impfungs-Zeugniß, dann die Studienzeugnisse von beiden Semestern 1834, so wie endlich beziehungsweise einen legalisierten Stammbaum beizulegen. — Vom k. k. illyr. Gouvernium. — Laibach den 29. September 1834.

Johann Freiherr v. Spiegelfeld,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisamtliche Verlautbarungen.

B. 1424. (2) Nr. 13617.

Rundmachung.

Das hohe k. k. Gouvernium hat das Kreisamt mit Decret vom 23., Erhalt 29. d. M., B. 23090 beauftragt, wegen Bestellung von 52 Stück einfacher Winterköchen zum Bedarf des hiesigen Strafhauses eine Minuendos-Licitation abzuhalten. — Diesem Auftrage zu Folge wird die diesjährige Licitation am 11. November l. J., Vormittags um 10 Uhr bei

diesem Kreisamte statt finden, wozu die Leserungslustigen zu erscheinen eingeladen werden.

— K. K. Kreisamt Laibach am 30. October 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1456. (1) ad Nr. 1043.

Gediekt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrah wird hiermit bekannt gemacht, daß am 2. December d. J., stuh um 9 Uhr, die Abhandlung der Verlässe des Johann und der Elisabeth Höffler aus Landstrah, werde gepflogen werden. Alle Diejenigen, welche in die genannten Verlässe etwas schulden, oder an dieselben aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen zu stellen vermögen, werden somit aufgesordert, am besagten Tage so gewiß vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre Forderungen als Schuldigkeiten zu liquidiren, midrigens sie sich die Folgen ihres Ausbleibens nach §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

— K. K. Bezirksgericht Landstrah den 2. November 1834.

Gubernial - Verlautbarungen.

B. 1420. (3) Nr. 23178.

Rundmachung
des k. k. illyrischen Gouverniums zu Laibach. — Mittels Entschließung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 9. September l. J., Zahl 38402, ist dem Stadtmagistrat der Provinzial-Hauptstadt Laibach der Bezug des allgemeinen Verzehrungssteuer-Gefälls in dieser Stadt für das Militärjahr 1835 in Paht überlassen worden. — Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Gefälls-Einhebung durch den Magistrat mit ersten November 1834 nach dem beigeschlossenen Tariffe beginnen werde. — Laibach am 23. October 1834.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsberg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrat.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

Tariffe,
nach welcher in der Stadt Laibach seit 1. November 1834 die landesfürstliche Verzehrungs-
Steuer und die Verzehrungsgebühr zur Bedeckung der Communal-Bedürfnisse einzuhaben sind.

Nr.	Benennung der Gegenstände, welche der Verzehrungs-Steuer unterliegen	Maßstab der Belegung	Für das hohe k. k. General- Acar				Für die Commu- nal-Bedürfnisse d. Stadt Laibach				Zusammen			
			Bei der Erzeu- gung		Bei der Ein- fuhr		Bei der Erzeu- gung		Bei der Ein- fuhr		Bei der Erzeu- gung		Bei der Ein- fuhr	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Rhum, Aarak, Punsch-Essenz, Rosolio, Liqueur, und alle versüßten geistigen Getränke	M. öst. Ein.	6	45	6	15	1	40	1	40	8	25	8	25
2	Branntweingeist	dettto	6	45	6	45	1	40	1	40	8	25	8	25
	Zur Tariffzahl gehören auch: Weingeistessnisse, Döschlerpolitur, riechende Geister, Tincturen-Essenzen, und überhaupt alle mit Ingredienzen versezten Flüssigkeiten, in welchen Branntweingeist als Hauptbestandtheil erscheint													
3	Branntwein	dettto	4	—	4	—	1	—	1	—	5	—	5	—
4	Wein	dettto	—	—	1	40	—	—	—	40	—	—	2	20
5	Weinmost und Maisch	dettto	—	—	1	15	—	—	—	40	—	—	1	55
6	Obstmost	dettto	—	—	—	30	—	—	—	8	—	—	—	38
7	Meth	dettto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Bier	dettto	1	8	—	23	—	20	—	20	1	28	—	43
9	Essig	dettto	—	—	—	15	—	—	—	15	—	—	—	30
10	Schlachtvieh, Ochsen, Stiere, Kühe, dann Kälber über ein Jahr	vom Stück	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	5	—
11	Kälber bis zum Alter eines Jahres	dettto	—	—	—	40	—	—	—	20	—	—	1	—
12	Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel oder Schöpse	dettto	—	—	—	15	—	—	—	5	—	—	—	20
13	Lämmer bis zu 25 Pf., Neife, Spannferkel	dettto	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	10
14	Frischlinge, d. h. Schweine von 9 bis 35 Pfund	dettto	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	30
15	Schweine über 35 Pf. ohne Unterschied	dettto	—	—	1	—	—	—	—	30	—	—	1	30
16	Frisches Fleisch ohne Unterschied, einzelne Theile des geschlachteten Viehes, dann eingesalzenes, gedäuchertes und eingepökeltes Fleisch, Salami und andere Würste	v. Centner	—	—	—	50	—	—	—	50	—	—	1	40
17	Zahmes Gestügel, Trutthühner, Gänse, Enten, Kapuinen u. dgl.	vom Stück	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
18	Hühner und Tauben	vom Paar	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
19	Wildpfer, Hirsche	vom Stück	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
20	Wildschweine von 30 Pfund und darüber, dann Dammlfleische	dettto	—	—	—	45	—	—	—	45	—	—	1	30
21	Frischlinge, Neife, Grimse	dettto	—	—	—	15	—	—	—	25	—	—	—	40
22	Hasen	dettto	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	4
23	Ausgehacktes Roth- und Schwarzwild	v. Centner	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
24	Federwild, Fasauen, Auerhühner, Birkhühner	vom Stück	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6
25	Repp-, Hasel-, Schnee-, Wohrhühner, Wildgänse, Wildenten, Trappen, Wildtauben, Schnecken	dettto	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
26	Drosseln, Kronabebhögel, Wachteln, Lerchen und alle andern Vögel zum Genieße	v. Dutzend	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2

S. S.	Benennung der Gegenstände, welche der Verzehrungs-Steuer unterliegen	Maßstab der Belegung	Für das hohe k. k. Kameral-Äraar		Für die Communal-Bedürfnisse d. Stadt Lügabach		Zusammen					
			Bei der Erzeugung	Bei der Einsfuhr	Bei der Erzeugung	Bei der Einsfuhr	Bei der Erzeugung	Bei der Einsfuhr				
			fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.				
27	Fische und Schaltheire, die nicht besonders genannt sind, aus dem Meere, aus den Flüssen, Bächen, Seen und Teichen, frisch, gesalzen, geräuchert und marinirt, dann Fischroggen.	v. Gentner	—	—	1	—	—	40	—	—	1	40
28	Weißfische, gemeine Meerfische, als: Calamari, Gospetoni, Vase, Scombero, Sippe, Tonine, Stockfische, Flachfische, Klippfische, Rothscharen oder Rundfisch, Schallen oder Butten, Häringe, Bücklinge u. Schrotten, Sardellen, ferner Krebse, Schnellen, Frösche, Austern, Meerspinnen, Meerkrebsen	dettos	—	—	20	—	—	30	—	—	50	
29	Rieis	dettos	—	—	1	—	—	40	—	—	1	40
30	Mehl aus Getreide, Kartoffeln u. Hülsenfrüchte aller Art, Gries, gerollte und gebrochene Gerste, Hafergrüze, inländischen Sago, Heidenmehl, Heidengrüze, und derlei Graupen, Hirsebrein, Stärke, Kraftmehl u. Haarpuder, Brot und überhaupt jede Bäckerware, ferner Backwerk, Lebzellen, Pfefferkuchen und Zwieback.	dettos	—	—	12	—	—	2	—	—	14	
31	Brodfrüchte, als Weizen und Spelsköerner, türkische Weizen, Roggen, Halbfucht in Körnern, Heidekorn	v. Mehren	—	—	1½	—	—	—	—	—	1½	
32	Hafer in Körnern	v. Gentner	—	—	6	—	—	—	—	—	6	
33	Heu ohne Unterschied, eben so Mischling	dettos	—	—	5	—	—	1	—	—	4	
34	Stroh, Häckerling, Kleien, Rittstroh	dettos	—	—	3	—	—	1	—	—	4	
	Anmerkung. Getreide in Hälmen ist wie Stroh zu behandeln.											
35	Gemüse und Kuchelwaaren, als: Blumenkohl, Spargel, grüne Erbsen, Bohnen, Gurken	W. Gentner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36	Frisches Obst, Kastanien, Nüsse	dettos	—	—	10	—	—	—	—	—	10	
37	Gedörrtes, getrocknetes und eingelegtes Obst, Salzen	dettos	—	—	24	—	—	6	—	—	30	
	Anmerkung. Von Zwetschken nur 15 kr. pr. Gentner.											
38	Butter, frische und gesalzene, Schmalz, Gänselfett, Talg, Unschlitt, roh und gegossene Unschlittkerzen	dettos	—	—	1	—	—	40	—	—	1	40
39	Schweinfett, Schweinschmalz, Schmeer und Speck, Knochenmark	dettos	—	—	10	—	—	1	—	—	1	40
40	Seife, gemeine, wohlriechende, Ochseife	dettos	—	—	1	12	—	28	—	—	1	40
41	Käse	dettos	—	—	45	—	—	55	—	—	1	40
42	Milch	vom Maß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Eyer	100 Stück	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Wachs, gebleichtes und ungebleichtes, Wachskerzen und andere Wachsfabrikate	v. Gentner	—	—	1	40	—	—	—	—	1	40

Groß W.	Benennung der Gegenstände, welche der Verzehrungs-Steuer unterliegen	Maßstab der Belegung	Für das hohe F. f. Cameral- Aerar		Für die Communal - Bedürfnisse d. Stadt Laibach		Zusammen					
			Bei der Erzeugung	Bei der Einfahre	Bei der Erzeugung	Bei der Einfahre	Bei der Erzeugung	Bei der Einfahre	Bei der Erzeugung	Bei der Einfahre	Bei der Erzeugung	Bei der Einfahre
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
45	Hanf-, Lein-, Nübsamen- und andere vergleichene Brennöhle, dann Oliven-, Mandel-, Mohnsamen- und gemeinsames Nüßöhl	v. Centner			50							50
	Ummerkung. Vom Leinöhl nur 20 kr. pr. Centner.											
46	Brennholz, hartes, Kien- und Bachholderholz	Kub. Maßt.			30				18			48
47	Weiches Brennholz und Birkenholz . . .	dettto			20				10			50
48	Holzkohlen	v. Centner			2				2			4
49	Steinkohlen	dettto			1							1
50	Hülfensfrüchte, als: Hirse, Wicken, Bohnen, Erbsen, Linsen, Fisolen . . .	v. Mezen							2			2
51	Honig (Rauch- und Glathonig) . . .	v. Centner							3			3

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1428. (1)

Concurs & Eröffnung
über das Georg Pötzsche Verlassvermögen.

Vom Ortsgerichte der Pfarresgilt St. Marain, administriert zu Erlachstein, im Eitler Kreise, wird hiemit kund gemacht: Es habe in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte bewegliche und hiersändige unbewegliche Verlaßvermögen des am 22. März 1834 verstorbenen Kramers, Georg Perz zu St. Marain, gewilliget. Daher wird Ledermann der an diesen Verlaß eine Forderung zu stellen vermeint, bis 20. Jänner 1835 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage, wider den zum Concursmaß-Vertreter bestimmten Herrn Dr. Krusius, bei diesem Concurs-Gerichte einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in die angesprochene Classe gesetzt zu werden verlangt zu erweisen haben; widrigens nach Ablauf des besagten Tages keine Anmeldung mehr berücksichtigt, und Diejenigen, welche bis dahin ihre Forderung nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesamten, im Lande Steiermark befindlichen Georg Perz'schen Verlaßvermögens auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationssrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung gründbüchlich eingetragen wäre, somit solche Gläubiger ungeachtet des ihnen sonst zu

Statten kommender Compensations-Eigen-
thums oder Pfandrechtes, ihre offällige Schuld
in die Masse zu conferiren verhalten werden
würden.

Ostgericht St. Marin am 17. October
1834.

Ex. 14:9. (3)

Mr. 1594.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Uedelsberg wird h̄emit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Bazaritsch von Uedelsberg, mit dießgerichtlichem Bescheid vom 23. October d. J., Nr. 1594, in die executive Heilbietung der, dem Joseph zuzeck gehördigen, in Unterloßnana gelegenen, der Cameral-Herrschaft Uedelsberg, sub Urb. Nr. 677 134, 683 und 725 dienstbarren, laut Schätzungsprotocoll. ddo. 1. August 1834, Nr. 156 auf 1830 fl. gerichtlich gesätzten Realitäten, wegen aus dem wirthschaftlichen Vergleiche, ddo. 23. Juli 1832, und gerichtlichen Vergleiche, ddo. 26. Juli 1833, Nr. 102, schuldigen 210 fl. 10 kr. et c. s. c. gewilliget, und seien zur Vornahme derselben dieci Termine, nämlich: der 26. November und 24. December 1834 und 26. Jänner 1835, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Unterloßnana mit dem Umhange anberaumt worden, daß vorgedachte Realitäten bei der ersten und zweiten Heilbietungstagung nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten Versteigerung aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Wozu Koufusstige und insbesondere die Tafelgläubiger mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationbedingnisse und die beinahe liche Neolitanen-Schätzung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingeschen werden können.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 23. October
1834.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Tag	St	Barometer			Thermometer			Witterung			Wasserstand am Pegel nach der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Kanal									
		Früh	Mittag	Abends	Früh	Mittag	Abends	Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	- oder	o'	o''						
Oct.	29	27	7,4	27	8,5	27	10,0	0	—	9	—	5	s. heiter	s. heiter	s. heiter	—	3	5	0	
"	30.	27	10,8	27	10,6	27	9,8	—	2	—	—	3	s. heiter	s. heiter	s. heiter	—	3	5	3	
"	31.	27	8,9	27	8,2	27	7,2	1	—	—	9	—	3	s. heiter	s. heiter	s. heiter	—	3	5	3
Nov.	1.	27	6,7	27	6,3	27	6,2	1	—	—	9	—	7	schön	schön	schön	—	3	5	6
"	2.	27	6,9	27	7,3	27	7,3	0	—	—	9	—	4	s. heiter	s. heiter	s. heiter	—	3	5	6
"	3.	27	8,0	27	8,0	27	8,1	—	1	—	12	—	8	s. heiter	s. heiter	s. heiter	—	3	5	6
"	4.	27	8,4	27	9,0	27	9,0	—	1	—	10	—	5	s. heiter	s. heiter	s. heiter	—	3	5	10

Fremden-Anzeige
der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 1. November. Frau Maria Görzer, Priva-
te, und hr. Michael Bucetich, Handelsmann; bei-
de von Cilli nach Triest. — hr. Isto Radulovich,
Handelsmann, von Agram nach Triest. — hr. Franz
Edler v. Scharlach, k. k. Kreisamts-Beamte, von Zara
nach Wien.

Den 2. hr. Michael Peham, Handels-Buch-
halter, von Triest nach Carlstadt. — hr. Joseph Kuh-
dorfer, Bürger, und hr. Anton Morre, Handels-
mann; beide von Klagenfurt nach Triest.

Den 4. hr. Alexander v. Kuzynsky, Priva-
ter, sammt Gemahlin; beide von Wien nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 28. October.

Dem Johann Geyer, Aufseher, sein Sohn
Franz, alt 21 Jahr, Arbeiter in der Zuckerraffine-
rie, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 16, an der Kun-
genswindsucht.

Den 29. Frau Elisabetha Garove, k. k. Do-
mainen-Concipistens-Witwe, alt 77 Jahr, in der Stadt,
Nr. 269, an Alterschwäche. — Dem Herrn Matthäus
Faigel, bürgerl. Frauenkleidermacher, s. Sohn Rudolph,
alt 2 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 10, an
Ueberzeugung des Krankheitsstosses auf das Gehirn.

Den 30. Leopold Eendl, pens. Briefträger, alt
84 Jahr, in der Gradischa-Vorstadt, Nr. 2, an
Alterschwäche.

Den 31. Dem Lorenz Bokauschek, Schiffmann,
seine Tochter Gertraud, alt 2 Jahr, in der Tyrnau-
Vorstadt, Nr. 58, an der Scrophelssucht. — Maria
Krobat, Institutsarme, alt 90 Jahr, in der St.
Peters-Vorstadt, Nr. 29, an der Lungenlähmung.

Den 3. Novemb.r. Dem Paul Boschner, bürgerl.
Kleidermacher, sein Sohn Karl, alt 14 Tage, in
der Gradischa-Vorstadt, Nr. 15, an Fraisen. —
Anna Neupold, Spitals-Pfleidnerinn, alt 63 Jahr,
am Froschplatz, Nr. 124, an der Lungenfucht. —
Dem Herrn Dr. Johann Oblass, Hof- und Gerichts-
advocaten, seine Gattin Theresia, geborene Mülisch
v. Palenberg, alt 43 Jahr, am neuen Markt, Nr.
172, am Nervenfieber. — Johann Debeuk, Insti-
tutsarmer, alt 62 Jahr, in der Krengasse, Nr. 90,
an der Lungenlähmung.

Den 4. Rosolia Kurz, Dienstmagd, alt 36
Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Wasserfucht.

Ummerkung. Im Monate October sind 36
Menschen gestorben.

Cours vom 30. October 1834.

Mittelpreis

Staatschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in EM.) 99 7/8
detto detto zu 4 v. H. (in EM.) 92 1/2
Verloste Obligation., Hofkam-
mer-Obligation. d. Zwangs. zu 5 v. H. 99 5/8
Darlehens in Krain u. West. zu 4 1/2 v. H. —
rial-Obligat. der Stände v. zu 4 v. H. —
Throl

Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in EM.) 157 7/8
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in EM.) 553 1/8
Wien, Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in EM.) 58 5/8
(Aerarial) (Domest.)
(G. M.) (G. M.)

Obligationen der Stände
v. Österreich unter und zu 3 v. H. —
ob der Enns, von Wöh- zu 2 1/2 v. H. —
men, Mähren, Schle- zu 2 1/4 v. H. —
sien, Steyermark, Kärn zu 2 v. H. —
ten, Krain und Görz zu 1 3/4 v. H. 40 3/4 —

Bank-Actionen pr. Stück 1261 in G. M.

Vermischte Verlaubbarungen.

B. 1432. (1)

Nr. 382.

G d i c t.

Wer immer auf den Verlaß des am 6. April
1819 zu Fortschab ab intestato verstorbenen Lorenz
Dertousdeg, eine Forderung zu stellen hat, hat bei
der diesfalls abgehalten werdennden Anmeldung-
tagung am 29. November d. J. Vormittags 9
Uhr bei diesem Gerichte bei Vermeldung der Fol-
gen des bürgerlichen Gesetzbuches zu erscheinen.
Bezirksgesetz Kreutberg am 8. Juni 1834.

B. B. 149. (1)

J. Nr. 97.

G d i c t.

Vor dem Bezirksgesetz Seisenberg haben
alle Jene, welche an die Verlossenschaft des den
14. Jänner 1834, verstorbenen Herrschaft Weixel-
berger Halbhübler Martin Siele von Gabrou-
schitsch, einen Erbsanspruch zu machen vermeinen,
solchen binnen Einem Jahr und 45 Tagen von
heute an, so gewiß wieorts anzubringen, widri-
gend das Verlossenschaftsgeschäft zwischen den Er-
scheinenden nach der Ordnung ausgemacht, und der
Verlaß Jenen, aus den sich Meldenden eingeant-
wortet werden würde, denen es nach dem Geseze
gehübt.

Bezirksgesetz Seisenberg am 25. Jänner 1834.

B. 1246. (7)

Erste Ziehung kommende Lotterie.

Am 21. Februar 1835

wird unwiderruflich die Ziehung der

Großen Lotterie

des Wiener Hauses Nr. 70,

samt Garten und Zugehör, in der Vorstadt Gumpendorf,

mit Ablösung von
24,000 Stück E. E. Ducaten oder Gulden 270,000
vollwicht. W. W. vorgenommen werden.

Bei dieser ausgezeichneten Lotterie gewinnen

26,121 Treffer die Summe von fl. W. W. 620,000
in barem Gelde,

nämlich:
40,000 Stück E. E. Ducaten und Gulden 170,000
vollwicht. W. W. vertheilt in Beträge von

24,000 Ducaten oder fl. 270,000, 30,000, 15,000, 10,000, 5000, 1000
rc. rc.; Ducaten 1000, 200, 150, 100 u. s. w.

Der Haupttreffer beträgt, wenn derselbe auf die zuerst gezogene Nummer fällt:

Gulden 300,000 W. W.

Die besonders werthvollen Freilose dieser Lotterie sind
nur mit barem Gelde und nicht mit Losgewinnsten betheilt,
haben außer den sichern Gewinnsten von 1 Ducaten oder 3 fl. E. M. noch beson-
dere Prämien von 1000, 200, 150, 100, 50, 10, 5 bis wenigstens 2 Duca-
ten in Golde, und spielen auch in der Hauptziehung mit.

Das Los kostet 5 fl. E. M.,

und auf jede 5 Lose wird ein Freilos verabfolgt, so lange deren vorhanden sind.

Wien am 15. September 1834.

D. Zinner et Comp.,

E. E. priv. Großhändler, Comptoir: Bauernmarkt, Nr. 581,
vom 10. October an: Kollnerhofgasse Nr. 739.

Losse dieser Lotterie sind bei Ferd. J. Schmidt, am Congressplatz, im
Verschleißgewölbe zum Mohren zu haben.